

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 30

Illustration: Zelten bald überholt
Autor: Amrein, Seppi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

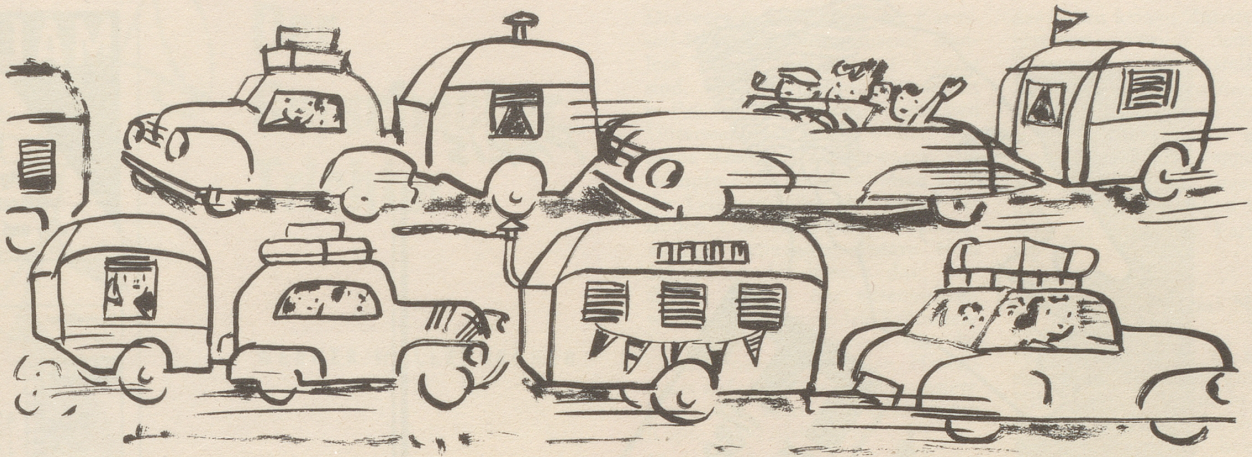
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lugano 57
Ch. Schmid

Zelten bald überholt

lopen-Foxtrott» in die Stille der Berge. Dann folgen noch «Broadway-Erinnerungen» und das Lied «Auf Tahiti blühen schwarze Rosen». Das regt den Steinmann auf. Er möchte zuschlagen. Aber der Arme hat keine Arme.

*

Außer seinen vielen Toten hat das Matterhorn auch seinen Roman, seine Story, seinen Film, seine Ansichtskarten. Während der Hochsaison müssen die fleißigen Postangestellten von Zermatt tagelang mit allen Fingern solche Ansichtskarten abstempeln, bis zu zwanzig Kilogramm an einem Tag. Das macht nach Adam Riese eine Tonne in der Saison, eine Tonne Feriengrüße, die in alle Welt hinausgehen und die Nase des Matterhorns verherrlichen, von der J. V. Widmann geschrieben hat, daß man sie in Bern hören müßte, wenn sie niesen könnte. Leider kann sie das nicht, sonst wäre man in Bern wohl auf die gewaltige Werbefähigkeit des Matterhorns aufmerksam geworden und hätte die neue Tausender-Banknote außer mit dem Totentanz auch noch mit

Matterhorn geschmückt. Schließlich sollten wir uns als ausgesprochenes Touristenland der besten Werbemittel bedienen. Und nichts wandert leichter von Hand zu Hand als Banknoten.

*

«Kleide Dich anständig!» heißt es am Eingang der Fremdenstation auf einem großen, an einer schwarzen Stadelwand angebrachten Plakat. Im Innern aber, der Hauptstraße entlang, gibt es Geschäfte, die den Fremden Corsetts und Shorts für die Wanderungen, Bikinis für das Baden im Bergsee und andere Auskleidestücke aus gummielastischem Webstoff mehr für sportliche und gesellschaftliche Anlässe an der Sonne und im Mondenschein zum Kaufe anbieten.

Was soll man da machen?

*

Zum Abschluß der Sommersaison 1956 schrieb eine Walliser Zeitung in einem «Saas-Feer Bilderbogen» wortwörtlich: «Der Torschluß der Schulferien und die in letzter Zeit unvermindert anhaltenden Regengüsse hatten es zu eigen, daß der bis Mitte August auf Hochtouren gepumpte Saisongeschmack in den letzten Augusttagen einen brüskten Abbruch erfahren hat.»

Gott sei Dank gibt es noch einen Schulferien-Torschluß und Regengüsse. Denn was wäre geschehen, wenn die Blähung des

Saisongeschmacks weiter zugenommen hätte? Schulferien-Torschluß und Regengüsse sind wohl die kleineren Uebel als eine Saisonexplosion im Atomzeitalter. Immerhin sollte man mit dem Pumpen etwas vorsichtiger sein.

*

Aus der Saison-Chronik eines helvetischen Fremdenortes, wo am 1. August viel von der Demokratie die Rede ist:

«Wissen Sie schon, daß der kleine Prinz Fuad letzter Tage hier seinen fünften Geburtstag gefeiert hat? daß sein Vater, Ex-König Faruk, an diese Feier gekommen ist? daß derselbe im Buffet eine ausgezeichnete Fondue Bourguignonne gegessen und dazu Most getrunken hat?»

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel